



Freitag, 16. November 2007

Methodisten bilden eigenen Kirchentagsausschuss

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) haben vereinbart, in Zukunft verbindlicher zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck bildet die EmK einen eigenen Kirchentagsausschuss.

Methodisten arbeiten schon lange an der Vorbereitung und Gestaltung von Kirchentagen mit. Mit der jetzt getroffenen Vereinbarung, die Bischöfin Rosemarie Wenner und der Präsident des 31. Deutschen Evangelischen Kirchentages, Reinhard Höppner, unterzeichnet haben, wird der Kirchentagsausschuss der EmK den seit Jahrzehnten bestehenden Ausschüssen in den evangelischen Landeskirchen gleichgestellt und, wie diese, in der Konferenz der Landesausschüsse und in der Präsidialversammlung des DEKT vertreten sein.

»Als international arbeitende Freikirche, die Frömmigkeit und Weltverantwortung verbindet, bringen wir uns gerne ein, um das große Christentreffen zu fördern«, sagte Bischöfin Wenner. »Wir bedanken uns für das Vertrauen, werden den DEKT gerne noch mehr als bisher mitgestalten und freuen uns, jetzt auch offiziell Teil der Kirchentagsbewegung zu sein.«

Reinhard Höppner begrüßte die Vereinbarung mit den Worten: »Dass sich über Christinnen und Christen aus den Landeskirchen hinaus nun auch Mitglieder einer evangelischen Freikirche in fester und dauerhafter Kooperation für den Deutschen Evangelischen Kirchentag engagieren, ist für uns ein großer Gewinn.«

Der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen statt.

Klaus Ulrich Ruof

